

**Die Initiativen Bürgerwelle e. V., IGUMED (Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.) und Mobilfunk Allgäu, wehren sich gegen den unfreiwilligen Feldversuch an der Bevölkerung. Trotz der sich mehrenden Hinweise und Beweise aus der Wissenschaft über gesundheitsschädigende Auswirkungen hält die Regierung am Ausbau des Mobilfunk-Netzes fest. Durch die Reihenblutuntersuchungen sowie die Erfassung der Krankheitssymptome und Beschwerden, möchten wir die Entwicklung des gesundheitlichen Zustands der Bevölkerung bei gleichzeitig weiterem Mobilfunk-Ausbau dokumentieren. Langfristiges Ziel all unserer Unternehmungen ist die Einführung einer an der Gesundheit orientierten Mobilfunk-Technik.**

## **Informationen zur Erfassung der Krankheitssymptome und Beschwerden bei Mobilfunkbelastung**

### **Wozu dient eine solche Erfassung?**

Die teilnehmende Person dokumentiert ihre Befindlichkeit zum Zeitpunkt des Erfassens und schafft sich somit, falls es im Laufe der Zeit zu gesundheitlichen Veränderungen kommt, eine Vergleichsmöglichkeit. Neben einer statistischen Auswertung unter Wahrung der Anonymität durch die IGUMED e.V., soll die Erfassung von Krankheitsfällen, die im möglichen Zusammenhang mit Mobilfunkbelastung stehen, weitere Aufschlüsse über schädliche Wechselwirkungen zwischen Mobilfunk und Mensch liefern.

### **Wie erfolgt die Erfassung?**

Die Erfassung erfolgt mittels eines Fragebogens, der über die unten angeführte Adresse erhältlich ist. Um einem Missbrauch entgegenzuwirken, ist es notwendig, den Fragebogen in Gegenwart eines Arztes oder Heilpraktikers (siehe beiliegende Liste) auszufüllen. Der Originalbogen verbleibt in der Praxis, während eine Kopie an die Bürgerwelle e.V. zur zentralen Verwaltung geht. Die Auswertung der Daten erfolgt durch die IGUMED e.V.

### **Welche Bedeutung wird dieser Erfassung beigemessen?**

Die Beschwerden über Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten, die im möglichen Zusammenhang mit Mobilfunkbelastung stehen, stiegen in den letzten Jahren stetig an. Jedoch finden die Betroffenen politisch kein Gehör und werden in der Öffentlichkeit als Hypochonder oder als Einzelfälle dargelegt. Mit der Erfassung möchten wir diese Fälle dokumentieren und darlegen, wie viele Menschen betroffen sind. Die durchführenden Organisationen erhoffen sich, durch ihre Arbeit auf die Festlegung vernünftiger Grenzwerte und letztendlich zur Einführung einer gesundheitlich tragbaren Technologie einwirken zu können.

